Berntung Berntunge Hind in dee mit in Ju miser Bez eingeführt mutliches Blatt Arcisfür den Unterlahnkreiß. Mutliches Blatt für bie Befanntmachungen des Landratsamtes und des Areisansschuffes Dies, Dienstag, den 31. Anguft 1920. 60. Jahrgang. 92r. 87 Auftrage, ber Bertgegenftand und die Nummer bes Geschafts. 为我们就是我们的地方 军便包以 buche anzugeben. dergen Berge anger inden 5. In das Weichaftsbuch find auch afte von bem Wemerbetreibenden auf Grund bes Gewerbeauftrage für ben Auftraggeber ober für einen Dritten in Empfang genommenen Sefber Boridriften. Bertpapiere (Aftien, Gefellichaftsanteile, Sinsicheine, Scheds, für ben Welverbebetrieb ber Berfonen, die frembe Rechtsangelegenhelten und bei Behörden wahrzunehmenbe Geichafte bejoegen, Loje und.), Bechiel., Sppotheten: Schuld- und jonftige Urfunden, ober Die Wermögensverhaltnife oder perfontiche Angelesowie andere Wertgegenstände einzutragen. Die Eintragungen find unmittelbar bei Empjang und bei Wiederausgabe zu bewirken. Gelber find nach ihrem Gesamb-

Auf Grund bes & 38 216f. 3 ber Gewerbeordnung bestimme ich fotgenbes!

2 1. Ber Frembe Rechtsangelegenheiten und bei Behörden wahrtzunehmende Geichäfte, insbesondere die Abfahung da-rauf sich beziehender ichristlicher Auflätze gewerds näßig be-besprzi (§ 35 Abf 3. der Gewerbeordnung) ist verdrücktet, ein Geschäftsbuch nach dem beigefügten Muster zu führen.

Zag Buch mus bouerhaft gebunden und mit fortianfenden Seitengahien verfeljeit feine es ift, bevor es in Gebrauch genom men wird ann ber Ortswobigeibehörde des gewerblichen Rieberlassungen unter Benlagbigung der Seitenzahl abzustem-pein. In den Guche durfen weder Rainen vorgenommen noch Entregungen unterrieb gemacht werden. Auch dar, die Buch wehrend ger für Die Aninemahrung torgeichriebenen Beit (Biff 9 rweder golf noch Bilbeije vernichtet werden.

tichen Gemafteaufträge im Lame des Tages, an dem fie ein genein In der Nethensuige des Cingangs unter extiausender Nummer int Tittel in beutscher Sprache und in deutschen vollschaften vollschaften vollschaften vorgenomme-

einzeinen Weichuftshandlungen find im Laufe bes Tages, and welchem he wergenvunen werben, gu bermerten. Ginb Sandatten angelegt in genuge ein turger Sinweis in den

Spotten in Berioli besigiben Grichaftsauftrags eingehenden weiteren Schriffelie und Auftrage und die fraterin borge-menen Ginzelhandlungen find nicht unter einer besonderen Nummer des Geschaftsbuches einzutragen, sondern im unmittet-baren Annichtik an Die Eintragung des erften Auftrags unter derietien Rimmer antereinanver inchautragen. Su dem Inter vorgewen schinner einfektigen der in Bif. 1 Abi. 1 bezeichneten Net Lin Inthrechender Rum ist zouhe Rachtragungen offen zur halten. Seweiß fich diese Roun iväter als unzusreichend is lind die Detteren Tintingerichen nater Beibehaltung der hisherigen Kunnurg an anderen Stelle vorzunehmen und bien Stelle bet ber Disherigen Ammiter unter "Bemer.

fungen ju bezeichnen an benen die priedigung des Geich frenigtings eine Reibe pon Singelfan Amgen erforbert, insbesondere bei Brogesberrretungen Erhöftgleregulierungen, Bermitgensverwaltungen und allen Boltmacktsdufträgen, sind sogisch nied Eintragung des Andreas Brodes Geschälsbuch besondere Sandakten zu bilden in denen alle in den Handen bei Gewerbetreibenden zurüchteibenden Entwirfe, Vollmachten, Shrifffilde Belege, Rechnungen, Duittungen und andere Ein-nach der Reihenfolge des Latinies du vereinigen sind. Die Sandarten sind jo zu übren, mid, selbeit ersorderhich,

burch tuese Aufgeffinungen über Die Beidaftstätigfeit jebergeit io ju bernollftindegen, dun darans ber Stand des Beriahrens und febe Einzelffandlung des Gewerherteibenden zu er'eben find. Sie find fortfamend mit Seften oder Blattzahlen zu berjeben,

Mur bem Umintage der Sandarten find Rame, Stand und Wohnmit jos aufremogies Zing welentsiche Ziehelt bes

betrage anzugeben. Die Wertpapiere, Urtunden und jonftige Wertgegenftande find einzeln unter Ungabe bes Geldwerts aufguführen und fo ju bezeichnen, daß fie von anderen gleichen Gegenftanben unterschieden werden fonnen.

Die empfangenen Gelber, Bertbapiere, Bechfel-, Sypothesten-, Schulds und andere Urkunden find in einem besonderen Behältnis aufzubewahren. Gibt der Gewerbetreibende diefel-, ben einem Dritten in Berwahrung, jo ift dies unter Darlegung des Sachverhalts und unter Bezeichnung bes Wermahrers in Spalte f., Bemertungen" ju vermerten. Der Gewerbetreibende bat hiervon ben Auftraggeber fofort gu benachrichtigen.

6. Für die ordnungsmäftige Guhrung des Weichattsbuches fowie ber handatten ift ber Gewerbetreibenbe auch bann perfonli dverantwortlich, wenn er fie einem Dritten ibertragen hat.

Beichäftsbucher, die nicht mehr benugt weceen follen, find unter Angabe bes Datums abzufchliegen, ber Driepoligeibehurbe gur Beftätigung bes Abichluffes vorzulegen und gehn Jahre aufgubewahren. Rach bem Abichlug burjen weitece Gintragungen in die Geichaftsbucher nicht mehr gemadit werben,

Bebes Schriftfild, das der Welverbetreitende in Berfolg eines Weichaftsauftrags an Behörden oder Brivatperjonen rich tet, muß auf ber erften Geite oben links am Rande mit jeinem Ramen, seiner Wohnung (Geschäftshotal) und ber latfenden Rummer 'bes Auftrags im Geschäftsbude berjeben jein. Dies gilt auch für Eingaben an Behörben Die er burch den Auftraggeber ober durch Dritte auffeben, ichreiben ober unterfchreiben läßt. Solche Schriftfriide gelten injoweit als eigene Schriftftude bes beauftragten Gewerbetreibenben, aus fie offenfichtlich ftrafbaren Inhalt haben.

S. Die Gewerbetreibenden haben jeden Wertfel des Geichaftstotales binnen einer Boche ber Orten izeigehörbe uns

zuzeigen.

9. Die Polegeibeborbe und ihre Orgone fonnen non bem Beichäftsbetriebe Renntnis nehmen und gu Diefem 3mede bie für ben Betrieb bestimmten Raume jebergeit betreten und bort bie Beschäftsbücher, fowie die Sandatten einjehen. Gie tonnen auch verlangen, daß diese Bucher und Schriftfilide im Dienftraume ber Boligeibehorbe borgelegt werben und bag ihren fiber bon Weschäftsbetrieb Austunft erteilt wird.

Dasfelbe gilt, wenn ber Geschäftsbetrieb eingestellt wird, Die Sandakten find gleichfalls gehn Jahre lang aufzubewahren. fofern fie nicht dem Auftraggeber auf Berlangen auszuhändigen

10. Die borftebenden Bestimmungen finden auf Berfonen, die über perfonliche Angelegenheiten oder Bermogeneverhalt. nific gewerbemäßig Ausfunft erteilen, - mit Ausnahme ber fogenannten Korrespondenten (auswärtige Geichaftsleute) ber faufmännischen Auskunfteburde entiprediende Anwendung. Diefen Gewerbetreibenben ift die Guhrung eines besonderen Geichäftebuche nach bem beigefügten Dufter peftartet, in bas alle geheim ju haltenden Auftrage eingetragen werden fonnen. Das Borhandenzein eines folden geheimenen Geschäftebuches ift unter bem Tedel bes Geschäftsbuches zu bermerten.

fahigteit von Gewerbetreibenden Austunft erteilen (kaufmit niche Auskunftsbürvs) sinden mur die Borichriften unter Zisser 8 Anwendung. Die Ortspolizeibehörde kann einzelne biefer Gewerbetreibenben von ber Berpflichtung gur Angeige bes

bucher, Geld und Urtunbenbucher aufgebraucht werben burfen. Berlin, 12, 5. 20.

Der Minifter für Sandel und Bewerbe.

## Weichäftsbuch.

Laufende Rummer	Datum bes Auf- trags	Name, Stand und Wohnung des Auftraggebers	Kurze Be- zeich- nung des Auf- trags	Art ber Erledi- gung	Bor- ichiifie	Ber- gitun- gen	Baujch- jähe und jon- ftige Mus- lagen	pfangene und ein= gegangene Gelder Werte und Urfunden	Tag ber Ausgabe, Angabe, an	Ge- ichäfts- zeichen betei- ligter	Altten weg- gelegt am	Bemerfungen
49-5	43		1 4	1 5	na Lot	6		7	8	9	10	11
1	2	3		5			1		1000	The state of	100	ow and plant on the
STATE OF	# 100 E		Branes		10.5	Statistics of the state of the		00000	TEST.			0 N = 0 1000

3.-92r. 10 248. II.

Dies ben 28 Auguft 1920.

Mn Die Magiftrate in Dies, Raffan, Bab Ems und Die herren Burgermeifter ber Landgemeinden Betrifft: Rartoffelberforgung.

Mit bem 15. b. 3e. hört die öffentliche Bewirts ich aftung ber Rartoffel auf. Damit entfällt auch bie Berbliegung mit einer bestimmten Menge Rartoffeln gu verforgen. Jeber Berbraucher hat wie früher bas Recht und bie Bflicht, feinen Rartoffelbebari gu deden wie und woer wil. Fallt bamit bie rechtliche Beriflichtung bes Greifes, für eine rechtzeitige Gindedung des Betaris ber Lovölkerung ju forgen, fort, jo glaubt er boch im Jutereffe ber Sicherftellung ber Berforgung feine vermittelnde Tätigkeit auch meiterhin einseinen ju muffen. Deshaib har er mit ber Rreis banernichaft die Bereinbarung getroffen, dafi dieje fich mit allen Kräften für eine Sicherftellung des Martoffelbebarfs für die Kreisbevölkerung innerhalb bes Areifes einjegt. 3ch em pieble nunmehr ben Stäbten und Bebarfsgemeinden die Bevölkerung sosort hierauf hinzuweisen und ihr die Eindeckung ihres Bedarfs bei den Erzeugern anzuempsehlen. Da immer-hin damit gerechnet werden muß, daß ein Teil der Bevölkerung nicht in ber Lage fein wirb, ben Rartoffelpevarf aufgutaufent und einzufellern, fo muffen fur bieje gunuchft bie Bemeinden die Berforgungsvermittlung fibernemmen. In ftelle baher anheim, bis jum 10. Geptember 1920 ben Beberf der nicht ver forgten Familien, soweit diese Anspruch auf die Bermittlungstätigkeit der Gemeinde erheben, sektzustellen und hierber aufzugeben. Der Kreis würde alsdann nuter Mikrirkung der Kreisbauernschaft den Bedarfsgemeinden die Lieferbezirke weisen. Aufgabe der Gemeinden wird es sein, die Kreisscha bort möglichft icon bei ber Ernte gu erfaffen und ben Ginwohnern zuzuführen ober wo es nötig ift, in eigene Lagerung au nehmen.

Der Landrat 3. B .: Schenern

3.-98r. 10 179. II.

Dies, ten 20. Auguft 1920.

Die herren Bürgermeifter ber Landgemeinden Beirifft: Bahlung bon Ariegsfamilienunterftugungen.

Die monatlichen Anzeigen über die nod. gur Ausgablung tommenden Kriegsfamilienunterftiligungen geben von Monat gu Monat unpünttlicher ein.

Sum legten biefes Monats ift gu berichten, mas noch gezahlt wird unter Angabe ber Ramen, ber Familien, welcher Betrag auf jebe einzelne Familte entfällt und warum noch gezahlt wird ob ber Mann gefallen, vermißt, ober noch friegsgefangen ift.

In ben erften beiben Gallen ift angngeben, ob Rentenan-

trage geftellt find. Fehlanzeige ift erforderlich.

Der Borfigende des Kreisausichuffes 3. B.: Scheuern.

3. 9tr. II. 10 246.

Dies, ben 23, Muguft 1920.

Betrifft: Brotfartenausgabe.

Die Gultigfeit ber Brotfarten für die Beit vom 9. August bis 5. September 1920 läuft am 5. September 1920 ab. Die neuen Brotfarten, die für die Beit bom 6. September bis 3. Oftober 1920 Gultigfeit haben, und im fibrigen einen unveranderten Abbrud ber borigen Ausgabe barfrellen, werden ben Gemeinden rechtzeitig burch die Druderei jugeben.

Die alten, bis 5. September noch nicht verwendeten Brot-tarten verlieren alsbann ihre Gilligkeit. Der limtaufch ber alten Brotfarten gegen neue bat in ben Tagen bein 31. Muguft

bis 4. Ceptember 1920 gu erfolgen.

Die bieferhalb bon ber Ortspoligeibehorde erlaffenen Borichriften find genau gu beachten, damit fich ber Umtaufch ub:a. all glatt vollzieht.

Der Borfigende bes Kreisausichuffes 3. B. Scheuern.

Dies, ben 27. Anguft 1920,

## Un Die Magiftrate in Dies, Raffan, Bad Ems und Die herren Bargermeifter Der befetten Landgemeinden Des Rreifes.

Die Rheinarmee lägt mitteilen, bag ber Berpflegungejas für Bierbe, die an Gemeinden, Private um, abgegeben werben, ab 20. d. Mts. bis auf weiteres auf Mt. 18,57 pro Berb und bisher Mt. 8 - beträgt.

Tag — bisher Mt. 8 — beträgt. Sollten Berjonen unter biesen Bedingungen Pierde ge-liehen haben, so bitte ich, fie hieroon zu benachrichtigen.

Der Landrat 3. B Scheuern.

Dies, den 27. Anguft 1920. Befanntmadung.

Die Maul- und Rlauenseuche in den Bemeinden Allendorf, Berghaufen, Dorsborf, Gifighofen, Berold, Dberfijchbach: Erges. haifen und Redenroth ift erloichen.

Die f. 3t. angeordneten Sperrmagnahmen werben aufgehoben.

Der Landrat 3. B Scheuern-

## Befanntmachung.

Unftelle bes bisherigen Borfigenden bes Begirts. Echlichs tungeausichuffes in Biesbuben und beifen Eteltbertreiers, Candrittere Dr. Stiehl und Umtegerichterate hennenbruch hierfelbft (Gergi. Befanntmachung bom 28. Juni 1920 im Reg. Amisblatt Rr. 28, 190. Rr. 568) werden berufen:

1. als unparteificher Borfigeber: Umtegerichterat hennenbruch in Bicebaten

2. aks beffen Stellbertreter: Amtegerichterat Sahr in Biesbaben.

Biesbaben, ben 5. Muguft 1920.

Der Regierungs-Brafibent.